



SEHBOGEN

BRÜDER

Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblätter
zum zweiteiligen SWR-Fernsehfilm „Brüder“

Unterrichtsmaterialien der Stiftung MKFS
Autorin: Stefanie Rack



M K F S

MEDIEN

KOMPETENZ

FORUM

SÜDWEST

Brüder – Unterrichtsentwurf

Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Unterrichtsmaterialien von Stefanie Rack

- Regie:** Züli Aladag
- Buch:** Kristin Derfler, Züli Aladağ nach der Buchvorlage von Kristin Derfler
- mit:** Edin Hasanovic als Jan Welke
Erol Afsin als Tariq al-Jabari
Tamer Yiğit als Abadin Hasanovic in den Hauptrollen

Produzierende Anstalt: SWR

Themenkreise

- Militanter Islamismus / Salafismus / Anwerbung
Projekt 1, S. 6-7 dieses Sehbogens
- Der Weg der Radikalisierung: Krieg /
Heiliger Krieg / Dschihad
Projekt 2, S. 10-13 dieses Sehbogens
- Freundschaft:
Projekt 3, S. 14-17 dieses Sehbogens

Altersempfehlung:

Ab 16 Jahren



HINWEIS:

Es ist unerlässlich, dass die Lehrkraft den Film vor dem Einsatz im Unterricht sichtet und überprüft, ob die Klasse dem Inhalt gewachsen ist. Wir empfehlen den Einsatz im Unterricht bei Schülern ab 16 Jahren. Einige Szenen dieses Zweiteilers zeigen Gewalthandlungen.

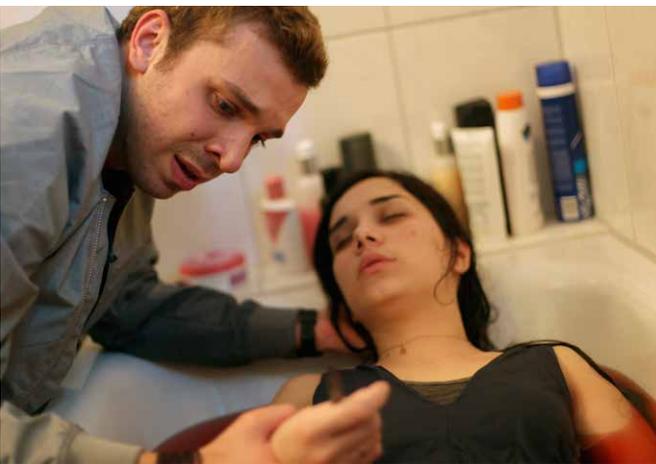
Zeitempfehlung:

ca. 6 – 8 Unterrichtsstunden

Hinweis:

Diese Unterrichtsmaterialien beschäftigen sich ausschließlich mit Teil 1 des Films.

Dauer des ersten Teils: ca. 90 Minuten



Kurzbeschreibung des Filminhalts

Der zweiteilige Fernsehfilm erzählt, wie sich ein deutscher Student einer Gruppe von Salafisten anschließt, sich allmählich radikalisiert, wie er mit seinen „Brüdern“ als IS-Soldat in den syrischen Krieg zieht und schließlich nach Deutschland zurückkehrt. Ziel der Filme ist es vor allem, Jugendliche und junge Erwachsene für das Thema und die Gefahr zu sensibilisieren, die von radikalen und fundamentalistischen Gruppierungen ausgeht.

Inhaltsangabe

BRÜDER, TEIL 1

Informatikstudent Jan Welke lebt sein Studentenleben zwischen Hörsaal und Club ohne nennenswerte innere Beteiligung. Eine große innere Leere hat ihn erfasst, unbewusst sehnt er sich nach einer neuen Wahrheit, die ihm Sinn und Ziel geben kann.

Jans Mitbewohner Tariq al-Jabari, ein Arzt im Praktikum, hat ganz unmittelbare Probleme: Seine Eltern und sein jüngerer Bruder sind in Syrien eingeschlossen. Nur die Schwester Samia schafft es nach Deutschland und hofft jetzt auf einen Aufenthaltstitel. Jan setzt sich für sie ein und scheitert – die traumatisierte junge Frau soll zurück nach Bulgarien, wo sie bereits von den Behörden erfasst wurde.

Als Jan den bosnischen Salafisten Abadin Hasanovic kennenlernt, ist er fasziniert von der Selbstverständlichkeit, mit der dieser die Fragen mit ihm bespricht, die Jan umtreiben. Zwar will Jan vom Islam zunächst nichts wissen. Aber bei Hasanovic und seinen Glaubensbrüdern findet er Gemeinschaft, Ruhe und Orientierung.

Die Männer sind stolz darauf, sich als die „al-Ghurabaa“, die Fremden in der Welt zu sehen. Das Gefühl von Fremdheit, das auch Jan spürt, ist für Hasanovic und seine Brüder kein Makel, sondern eine Auszeichnung – ein Zeichen des Erwachens zur Wahrheit. Jan fängt an, sich intensiv mit den Predigten von Hasanovic zu beschäftigen und konvertiert.

Gegen die Feinde der Gemeinschaft will er sich jetzt einsetzen, gegen jene, die ein nutzloses, egoistisches Leben führen und gegen Assad, dessen Soldaten das Leben von Tariqs Familie bedroht haben. Er überredet Tariq, sich von Abadin Hasanovic helfen zu lassen, um den Rest seiner Familie aus Syrien zu holen. Dank Hasanovics Verbindungen können die beiden über Anatolien nach Syrien reisen. An einem Checkpoint des IS wird Jan vor Tariqs Augen von den Kämpfern festgenommen und entführt.



Inhaltsangabe

BRÜDER, TEIL 2

Jan Welke, der sich im ersten Teil von „Brüder“ in Deutschland radikalen Salafisten anschloss und nach Syrien ausreiste, wird an einem Grenzposten des IS vor den Augen seines Freundes Tariq al-Jabari zum Schein „entführt“ und zum Stützpunkt einer IS-Einheit gebracht. Dort wird er zum Kämpfer ausgebildet und zieht mit seinen „Brüdern“ in die Schlacht. Tariq gelingt es währenddessen, seine Eltern zu finden und aus Syrien hinaus zu bringen. Er glaubt weiterhin daran, dass Jan vom IS entführt wurde.

Jan erfährt beim IS Gemeinschaft mit den „Brüdern“, die sich wie er zum Dschihad bekennen und einen Eid auf ihren Führer schwören. Er macht aber auch schreckliche Erfahrungen, die seine Entscheidung, in Syrien zu kämpfen, infrage stellen. So sieht er, wie Deserteure aus den eigenen Reihen brutal ermordet werden und der Anführer auch an syrischen Zivilisten im besetzten Gebiet, die die Regeln des IS nur minimal gebeugt haben, grausame Exempel statuiert. Als türkische Streitkräfte die Region erobern, wird Jan als vermeintlich Gefangener des IS befreit und nach Deutschland ausgeflogen.

Während er in Deutschland ein halbwegs geregeltes Leben führt und sogar den Kontakt mit seinem Vater wieder aufnimmt, setzt der Verfassungsschutz Tariq auf ihn an. Im Gegenzug für Tariqs Informationen bekommt dessen Familie eine Aufenthalts-genehmigung in Deutschland. Nicht nur der Verfassungsschutz, auch Tariq hat immer größere Zweifel, ob Jan wirklich Gefangener des IS war, wie er behauptet oder ob er womöglich einen Anschlag in Deutschland plant.



Themenbereich – Salafismus

Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Materialien von Stefanie Rack

Kompetenzen	Die Schüler/-innen erarbeiten Gründe, warum junge Menschen sich dem militanten Dschihad anschließen.
Zeit	3-4 Unterrichtsstunden
Methoden	Tafelbild, Mindmap, Flipchart
Material	Film (Dauer: 90 min.), Tafel oder Flipchart, www.wordle.net
Zugang Internet / PC	Ja für wordle.net Wolke (Alternativ Mindmap)

Einstieg

Schauen Sie sich gemeinsam den Film „Brüder“ Teil 1 an. Dauer: ca. 90 min.

TIPP

Für Schulen ist der Film über die Medienzentren erhältlich.

HINWEIS:

Empfohlen wird der Einsatz des Unterrichtsmaterials ab einem Alter von 16 Jahren. Vor allem in Teil 2 des Films „Brüder“, der nicht im Unterricht gezeigt werden soll, gibt es drastische Szenen von Krieg, Kampf und Gewalt. Lassen Sie die Schüler/-innen am Ende von Teil 1 vermuten, wie der Film in Teil 2 weitergehen könnte.

Sammeln Sie mündlich oder an der Tafel die Personen, die im Film vorkommen und besprechen Sie ihre Verbindungen zueinander.



Die folgenden Personen kommen vor:

- Jan, Informatikstudent aus Stuttgart
- Tariq, Jans Freund und Mitbewohner aus Syrien
- Samia, Tariqs Schwester aus Syrien
- Abadin Hasanovic, ein salafistischer Prediger
- Jans Vater
- Jans Mutter
- Familie von Tariq und Samia in Syrien
- Verfassungsschützer

Brüder – Unterrichtsentwurf

Zweiteiliger SWR-Fernsehrfilm | Materialien von Stefanie Rack

7

TIPP

Islamistische Begriffe, Zeichen und Symbole

Hängen Sie zu Beginn der Einheit ein Flipchart im Klassenzimmer auf, auf dem Sie Begriffe, Aussprüche etc. sammeln, die während der Unterrichtseinheit vorkommen, und die einer Klärung bedürfen.

Diese können sein: Salafismus, Islamismus, Dschihad, Umma, Kufr, Kilafa (Kalifat), Takbīr/Allahu akbar, gereckter Zeigefinger (Symbolisch für „Es gibt nur einen Gott, = Allah), grüne Vögel als Symbol für den Märtyrertod (Teil 2)

Erklärungen dazu finden sie z.B. unter > <http://www.hass-im-netz.info/islamismus/>

und > http://www.mik.nrw.de/fileadmin/user_upload/Redakteure/Verfassungsschutz/Dokumente/Broschueren/Extremistischer_Salafismus_als_Jugendkultur_6ueberarbAufl_Internet.pdf

Erarbeitung

Die Schüler/-innen tragen die möglichen Gründe in eine Wordle-Wolke ein, öffnen Sie dazu <http://www.wordle.net/> (Mehrfach eingetragene Begriffe erscheinen am Ende größer). Alternativ kann an der Tafel eine Mindmap erstellt werden. Aspekte für die Sammlung / Diskussionsthemen:

Sinnsuche und Suche nach Orientierung

Freundschaft: „Brüder“ Gemeinschaftsgefühl (Fußball, gemeinsames Beten, Respekt)

Regeln: Struktur und Regeln werden klar vorgegeben strenge Auslegung des Islam/Koran. Gefühl, endlich das richtige Leben zu leben, einen Sinn zu finden

Sinnsuche: Samia: *Gefällt dir dein Gott nicht?* Jan: *Ich hatte nie einen.*

Persönliche und familiäre Gründe

Schwierige Familienverhältnisse: geschiedene Eltern, Tod des Großvaters, Mordversuch an Vater

Psychische Gründe: Drogen- und Alkoholkonsum, Langweile, Frust, selbstverletzendes Verhalten, Depressionen, wechselnde Partnerschaften

Emotionale Betroffenheit und Wunsch nach Gerechtigkeit: Samia vergewaltigt im syrischen Militärfängnis, Familie von Tariq und Samia im Krieg

Feindbildkonstruktion (Kriegsverbrecher aus dem Westen) und Opfermythos (Muslime werden nicht anerkannt)

Siehe dazu Arbeitsblatt 1

TIPP

Bericht des Aussteigers Dominic Musa Schmitz über die Motivation, sich der salafistischen Szene in Deutschland anzuschließen:

> <http://www.bpb.de/veranstaltungen/dokumentation/240867/ein-gespraech-mit-dominic-musa-schmitz>

Sicherung

Die Schüler/-innen übertragen die Wordle-Wolke oder alternativ das Tafelbild auf das Arbeitsblatt.

Zusatzaufgabe/Hausaufgabe

Die Evangelische Schule Berlin Zentrum bietet das Projekt „Herausforderung“ an, in dem die Jugendlichen an selbst gewählten Herausforderungen wachsen sollen. <http://www.ev-schule-zentrum.de/lern-und-schulkultur/herausforderung/>

Vielleicht wäre die Umsetzung eines solchen Projektes auch etwas für Ihre Schule?

Brüder – Arbeitsblatt 1

Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Materialien von Stefanie Rack

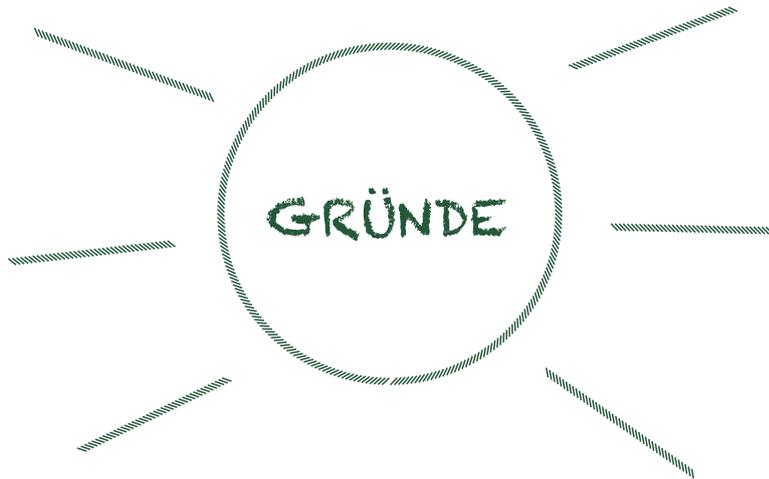
Motivation

„Wir helfen Kriegsopfern in Syrien, komm in unsere Moschee. Ich würde mich freuen, wenn du uns besuchst, Bruder.“
Und schon ist das Interesse geweckt ...

Aufgaben:

1. Warum interessiert sich Jan für den radikalen Islam?

Sammelt Gründe in einer Mindmap oder mit <http://www.wordle.net/> und belegt mündlich mit Beispielen und Zitaten aus dem Film.



Zusatzaufgabe/Hausaufgabe

Jan ist vom Leben gelangweilt und auf der Suche nach einem Sinn, nach einer Herausforderung.
Was wäre für dich eine Herausforderung? Beschreibe.

Themenbereich – Strategien der Anwerbung

Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Materialien von Stefanie Rack

Kompetenzen	Die Schüler/-innen lernen Strategien der Anwerbung kennen und können diese hinterfragen.
Zeit	1 Unterrichtsstunde
Methoden	Akrostichon, Analyse Filmszene, Diskussion
Material	Filmszene (ab 0:29:20) siehe Kapiteleinteilung ab S.18 dieses Sehbogens
Zugang Internet / PC	Nein, für Anleitung YouTube Meldung Ja

Einstieg

Wie schon der Titel „Brüder“ nahelegt, ist der Aspekt der Freundschaft im Film wichtig. Die Vorstellung, im Kampf Seite an Seite wie Brüder zu stehen, ist auch ein Motiv islamistischer Propaganda. Jan steht nicht nur zwischen zwei Welten. Er befindet sich auch zwischen zwei Freunden, Tariq und Abadin. Aber kann Abadin überhaupt als Freund bezeichnet werden?

AUFGABE 1:

Arbeiten Sie zu Beginn der Stunde mündlich die Unterschiede der beiden Freundschaften heraus. Während Tariq versucht, Jan wieder auf den richtigen Weg zurückzubringen, instrumentalisiert und manipuliert Abadin ihn. *An welchen Stellen im Film ändert sich die Freundschaft von Tarik und Jan? Welche Gründe gibt es dafür?* Die Schüler/-innen nennen Szenen. Die Frage, was ein Freund / eine Freundin überhaupt ist, erarbeiten die Schüler/-innen anhand eines Akrostichons auf dem Arbeitsblatt.

Erarbeitung

Anwerber für den militanten Dschihad gehen an Orte, an denen junge Männer sich aufhalten; im Film ist es das Flüchtlingsaufnahmezentrum oder der Fußballplatz. Sie sprechen Themen an, die junge Männer interessieren und zeigen Interesse an ihnen. Nehmen Sie die Anwerbe-Szene in der Moschee in den Fokus und spielen Sie sie noch einmal vor. Besonders auf die Figur und Anziehungskraft des Abadin Hasanovic soll gesondert eingegangen werden. Filmszene: (s. oben) Die Schüler/-innen beantworten dazu die Fragen auf dem Arbeitsblatt 2.

AUFGABE 2 (vgl. Arbeitsblatt 2):

- Würdest du dich angesprochen fühlen? Begründe.
- Welche Mittel werden verwendet, um junge Menschen zu radikalisieren?

Hinweise für die Lehrer/-innen: Gehen Sie hier auf die Aspekte Feindbildkonstruktion und Opfermythos ein:

- Argumentation mit Kriegsschuld der Westmächte, die Assad unterstützen > Bsp. Von vergewaltigter Muslima als emotionale Einstiegsgeschichte

- Zitate aus dem Film: „Moslems auf der ganzen Welt werden massakriert“, „Holocaust an den Muslimen und die ganze Welt schaut weg, es sind alles nur Muslime, es sind eh alles nur Terroristen“. Das Hilfsprojekt von Hasanovics Moschee „Nour el Umma“ gibt hingegen vor, Kriegsoffern in Syrien zu helfen.
- Verbindung mit persönlicher Geschichte des Predigers: *Wir Serben wurden in Srebrenica „geschlachtet“*. Hintergrund: Mehr als 8.000 bosnische Muslime werden von christlichen Serben ermordet, die Weltbevölkerung schaute lange zu.
- Antimuslimischer Rassismus wird betont:

Zitate aus dem Film: „Integration bedeutet anpassen“, „Sie essen in unseren Restaurants, aber akzeptieren tun sie uns nicht. Sie wollen dass du Allah verleugnest.“ „Sie werden euch niemals als einen von ihnen akzeptieren, solange ihr nicht ihren Glauben annehmt“.

HINWEIS:

Eventuell an dieser Stelle auf Diskriminierung und Vorurteilen gegenüber Muslimen eingehen und die Schüler/-innen nach eigenen Erfahrungen befragen. Islamisten machen sich solche Ausgrenzungs-Erfahrungen zunutze. Der Islam wird häufig fälschlicherweise mit Islamismus gleichgesetzt > vgl. Szene Mutter ist besorgt, als Jan zum Islam konvertiert. Eklat bei Koranverteilkaktion mit Passant, der generalisiert: „Wegen euch habe ich Angst, im Bus zu fahren.“

- *Wie tritt der Anwerbeprediger Hasanovic auf? Beschreibe und nenne Merkmale.*
 Einfühlsam, kümmert sich um andere, hört zu, kann gut argumentieren, sucht Körperkontakt, nimmt sich Zeit, mit ihm kann man auch Spaß haben (Computerspielen, Fußball spielen, verhält sich Jan gegenüber wie ein Mentor).



AUFGABE 3 (vgl. Arbeitsblatt 2):

Welche Rolle spielt das Internet bei der Radikalisierung? Was kann man tun, wenn man bspw. ein islamistisches Video auf YouTube entdeckt?

MÖGLICHE ANTWORTEN:

Einfachere Kontaktaufnahme und Informationsbeschaffung, Dialog- und Verstärkerfunktion, zielgruppengemäße Ansprache durch emotionalisierende Videos, Bilder, Musik etc. (Kriegsvideos aus Syrien werden mit Hassbotschaften zusammengeschnitten).

Anleitung Meldung bei YouTube:

> <https://support.google.com/youtube/answer/2802027?hl=de>

Zeigen Sie auch die Meldestelle für Hass im Netz und Webpropaganda von Dschihadisten:

> <http://www.hass-im-netz.info/>

Sicherung

Vergleichen Sie die Ergebnisse auf dem Arbeitsblatt im Plenum.

Zusatzaufgabe**Diskussion**

- Von den Sicherheitsbehörden wird ein eher negatives Bild gezeichnet. Trotz Überwachung gelingt es den Terroristen, einen Anschlag vorzubereiten. Diskutieren Sie mit ihren Schülern darüber, inwieweit Anschläge überhaupt verhindert werden können. Zitat, das Sie für den Gesprächseinstieg dazu verwendet werden können.

Beschattungssituation > Jan: „Was machen die?“ Abadin: „Fotos. Das ist das LKA, die sind harmlos!“

- Abadin wirbt im Erstaufnahmelager für seine Gruppierung. Der Wachmann fordert ihn auf zu gehen, er wehrt sich mit der Begründung:

„Es gibt Religionsfreiheit. Sie können Muslime nicht daran hindern, ihren Glauben auszuüben.“

Wo endet das Recht auf freie Ausübung der Religion?

Wann muss der Innenminister eine Gruppierung verbieten?

Informationen zu diesem Thema finden Sie unter:

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/sicherheit/extremismus-und-terrorismusbekaempfung/vereinsverbote/vereinsverbote-node.html>



Brüder – Arbeitsblatt 3

Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Materialien von Stefanie Rack

Propaganda und Strategien der Anwerbung

AUFGABE 1:

„Du bist nicht mein Bruder“ sagt Jan am Anfang des Films zu Abadin in der Aufnahme­stelle für Flüchtlinge. Dann wird er doch... ein Freund. Wer ist für dich ein Freund bzw. eine Freundin? Was macht Freundschaft für dich aus?

Ergänze die Anfangsbuchstaben oder mache dir ganz frei eigene Notizen!

U
 R
 M
 C
 Z
 D

AUFGABE 2:

Analysiere die Prediger-Szene in der Moschee unter folgenden Gesichtspunkten:

- Würdest du dich angesprochen fühlen? Begründe.
- Welche Mittel werden verwendet, um junge Menschen zu radikalisieren?
- Wie tritt der Anwerbeprediger Hasanovic auf? Beschreibe und nenne Merkmale.



AUFGABE 3:

Welche Rolle spielt das Internet bei der Radikalisierung? Was kann man tun, wenn man bspw. ein islamistisches Video auf YouTube entdeckt?



Ideen:

Brüder – Radikalisierung

Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Materialien von Stefanie Rack

Kompetenzen	Die Schüler/-innen können die zunehmende Radikalisierung erkennen. Sie sammeln Ideen, was gegen Radikalisierung getan werden kann.
Zeit	1 Unterrichtsstunde
Methoden	Stationen der Radikalisierung-Übung im Klassenzimmer, Ausdrucke Situationen
Material	Film (Dauer: 90 min.)
Zugang Internet / PC	Nein

Einstieg

Die Schüler/-innen schreiben auf die Linie auf dem Arbeitsblatt Szenen/Stationen der Radikalisierung des Protagonisten Jan, an die sie sich aus den vorherigen Unterrichtsstunden erinnern können. Bereiten Sie als Hilfe DinA4 große Blätter mit folgenden Aufschriften vor, die die Schüler/-innen für die Aufgabe im Klassenraum nutzen und anordnen können. Situationen (=Stichworte): Erstaufnahmelager, Fußballplatz, Besuch Moschee, Wohnung von Abadin, syrisches Kriegsvideo, Jan besucht seine Mutter, Jan konvertiert zum Islam, Koranverteilkaktion, Propaganda-Video, Befragung Verfassungsschutz, Jan beim IS.



LÖSUNGSVORSCHLÄGE ZUR EINSTIEGSAUFGABE:

Folgende Situationen könnten auf der Linie eingetragen werden:

- **Erstaufnahmelager für Flüchtlinge (Min. 0.13):** Jan trifft Abadin zum ersten Mal im Erstaufnahmelager. Abadin wirbt für das Hilfsprojekt „Nour el Umma“ (Unterstützung für Kriegsoffer in Syrien) und lädt ihn in die Moschee ein.
- **Fußballplatz (Min. 0.22):** Jan trifft Abadin erneut auf dem Fussballplatz und spielt nach anfänglichem Zögern mit.
- **Jan besucht die Moschee (Min. 0.30):** Abadin predigt in der Moschee indem er Vorurteile von Christen gegenüber Muslimen benutzt, um ein Feindbild zu konstruieren. Die Westmächte bezeichnet er als Kriegsschuldige.
- **Abadins Wohnung (Min. 0.37):** Abadin zeigt Gastfreundschaft, lädt Jan das erste Mal in seine Wohnung ein und macht ihn mit islamischen Riten vertraut.



Bildquellen: Screenshot aus Film Brüder

Brüder – Unterrichtsentwurf

Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Materialien von Stefanie Rack

14

- **syrisches Kriegsvideo (Min. 0.49):** Jan schaut in der Moschee ein Video über den Angriff von Assads Arme in Syrien auf ein Krankenhaus an, das von „Nour el Umma“ unterstützt wird. Jan fasst den Entschluss mit nach Syrien zu reisen und zu helfen.
- **Jan besucht seine Mutter (Min. 0.56):** *Jan, ich weiß nicht mehr wer du bist. Jan: Ich bin jetzt glücklich. Mein Leben macht jetzt Sinn. Ich nehme keine Drogen mehr und trinke keinen Alkohol mehr: Ich bin schon immer Moslem, schon seit meiner Geburt. Ich gehe jetzt dahin zurück. Auch wenn du mich nicht verstehst.*
- **Konversion zum Islam (Min. 1.31):** Jan konvertiert zum Islam und spricht die Shahada, das islamische Glaubensbekenntnis. Zuvor lässt er sich beschneiden, er spendet der angeblichen Hilfs-Organisation „Nour el Umma“ 5000 Euro.
- **Koranverteilaktion (Min. 1.03):** Bei der Koranverteilaktion wird die Gruppe angegriffen. Vorurteile gegenüber Muslimen wird von einem Passanten geäußert. *„Wenn ich in der U-Bahn fahre muss ich Angst haben, dass ich in die Luft gesprengt werde von Leuten wie euch“.*
- **Propaganda-Video (Min. 1.06):** Jan engagiert sich das erste Mal aktiv für die Gruppe und schneidet ein Propaganda-Video.
- **Befragung Verfassungsschutz (Min.1.08):** Befragung durch Polizei/ Verfassungsschutz. Jan fühlt sich immer mehr als Gegner des Systems. *„Hast du in meiner Wohnung herumgeschnüffelt, du Hund? Bist ja auch nur ein Diener von diesem Dreckssystem. Früher waren es die Juden, jetzt sind es wir Muslime.* Die eingepflichten Diskriminierungsgefühle werden bestätigt. Situation beim Verhör eskaliert: Verfassungsschützer nennt ihn Osama. Ein Haftbefehl wird nicht erlassen.
- **Jan beim IS (Min. 1.27):** Jan wird vom IS an der Grenze zum IS Gebiet mitgenommen.



AUFGABE 2:

Als Jan das Propaganda-Video schneidet, trägt er das erste Mal aktiv etwas zur Gruppe bei. Ab diesem Punkt wird die Distanzierung schwer bis unmöglich. Davor gibt es einige Situationen, in denen Jan nachdenklich wird. Auch andere Reaktionen von Beteiligten hätten u.U. zu einem Umdenken führen können (Mutter zeigt Unverständnis bei Konversion zum Islam, Tariq argumentiert stets aggressiv). Es ist spannend, welche alternativen Szenarien die Schüler/-innen in Aufgabe 4 entwickeln.

Momente der Irritation:

Min. 0.42 Gespräch mit Abadin: „Der Dschihad ist im Grunde die sechste Säule des Islam, aber mit Dschihad bekämpfen wir auch unsere Feinde.“ Jan wirkt nachdenklich.

Min. 0.52: Konflikt zwischen Jan und Tariq: Tariq versucht, Jan davon zu überzeugen, sich von der Gruppe zu distanzieren. (Der IS schickt schon Elfjährige an die Front. Löwenjungen des Kalifats! Alles, was sie erzählen, belegen sie mit den islamischen Schriften. Die können dir doch alles erzählen. Du blickst doch da gar nicht durch! Schalt dein Hirn wieder an!)

Min. 1.02: Jan spendet an die Moschee sein Vermögen (Zakat). Abadin kommentiert das folgendermaßen: „Bruder, wer einen Mujahid unterstützt wird selbst ein Mujahid“. Jan wirkt erneut nachdenklich. Der Begriff wird hauptsächlich in Verbindung mit dem militanten Islam verwendet. <https://de.wikipedia.org/wiki/Mudschahed>

Min. 1.05: Konfrontation mit Tariq (und Abadin) im Krankenhaus. „Er wird dich nie für voll nehmen. Er unterstützt den IS.“ „Und was machst du, Tariq? Hockst hier und Ärzte werden unten in Syrien gebraucht.“

LÖSUNGSVORSCHLÄGE ZU AUFGABE 5, ARBEITSBLATT 3:

- Ausgrenzung und Rassismus verhindern
- Radikalisierung erkennen und melden, z.B. <http://www.bamf.de/DE/DasBAMF/Beratung/beratung-node.html>, Hayat: <http://hayat-deutschland.de/kontakt>
- Aufklärung über IS und Salafismus: Sebastian wird Salafist <http://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=10691>

KREATIVE PROJEKTE:

- Musikprojekt „Let me speak“, Musiker Fayzen und Schüler der https://www.youtube.com/watch?v=y6f1FDp2Q_c
- YouTuber zu diesem Thema: <https://www.youtube.com/datteltäter>
- Bundeszentrale für politische Bildung: Erklärvideos zu den Themen Islam, Islamismus, IS unter #whatIS auf YouTube



Brüder – Arbeitsblatt 3

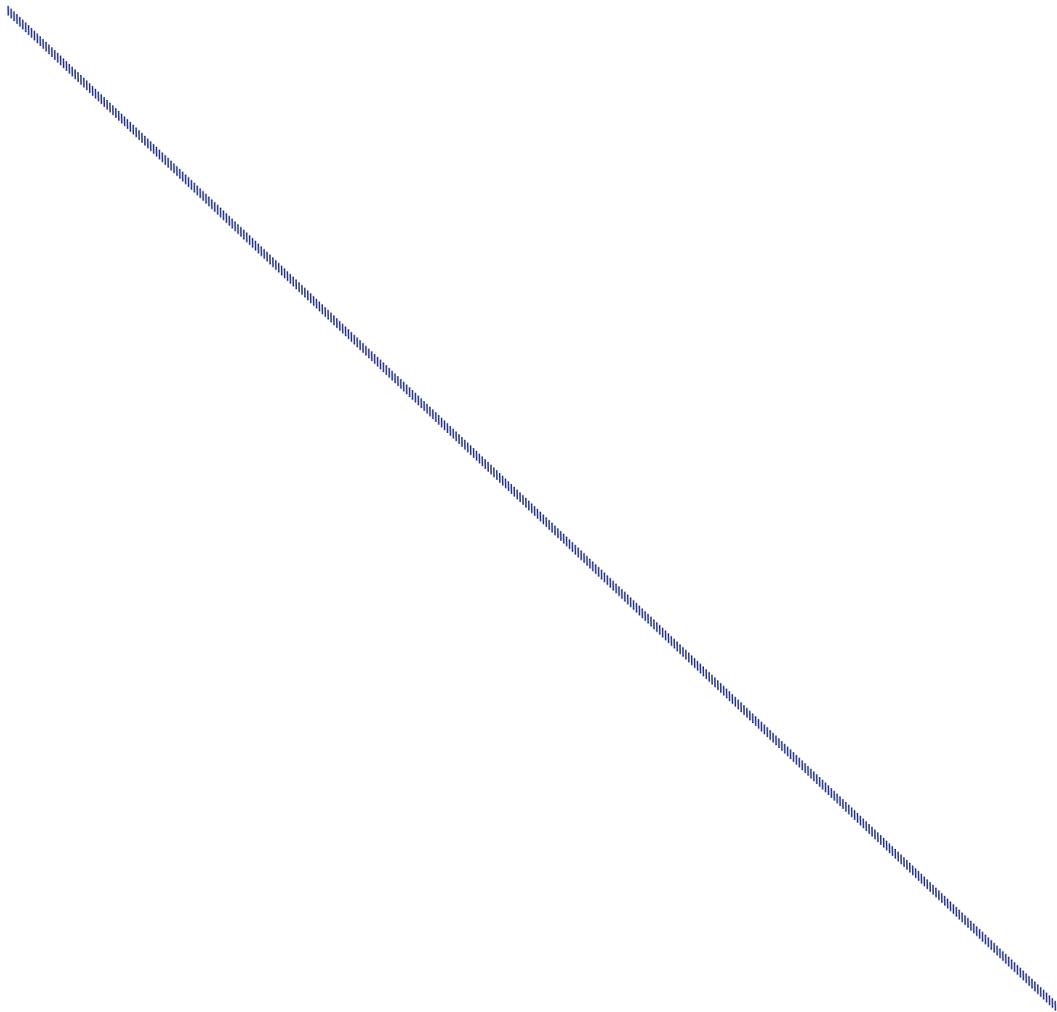
Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Materialien von Stefanie Rack

Der Weg der Radikalisierung

Aufgaben:

1. Zeichne auf der Linie Situationen/Szenen ein, in denen sich Jan radikalisiert.
Wie verändert sich Jan auch äußerlich?
2. Ab welchem Punkt gibt es deiner Meinung nach keinen Weg mehr zurück? Begründe.
3. Stellt die Linie im Klassenraum nach. Beschreibt auch die Gefühle, die Jan in diesen Situationen hat.
4. Was hätte an welcher Stelle anders laufen können? Entwickelt im Klassenraum auf der Linie nun ein alternatives Szenario, in dem Jan am Ende nicht nach Syrien reist.
5. Was kann man tun, um Radikalisierung zu verhindern?

Erstaufnahmelager



Jan beim IS

Brüder – Kapitel

Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Materialien von Stefanie Rack

BRÜDER: TEIL 1 Kapiteleinteilung: planet-schule.de

Kap.-Nr.	Überschrift	In		Kapitelbeschreibung	
1	Der Student Jan Wehlke und sein Freund Tariq	00:00:00	12'37	Der Informatikstudent Jan Wehlke lebt zwischen Hörsaal, Videospielen und nächtlichen Clubbesuchen. Er nimmt Drogen. Seine Beziehung mit einer jungen Frau führt er emotional unbeteiligt, und auch mit seinen Eltern gerät er immer wieder in Konflikt. Ein Interesse hat er aber am Schicksal seines Mitbewohners Tariq al-Jabari, der aus Syrien stammt und in Deutschland als Arzt im Praktikum arbeitet. Tariqs Eltern und dessen Bruder sind im syrischen Bürgerkrieg eingeschlossen. Tariqs Schwester Samia schafft es, als Flüchtling nach Deutschland einzureisen. Jan ist beim ersten Besuch von Samia bei der Flüchtlingsaufnahme mit dabei. Die bürokratische, und wie Jan meint, willkürliche Behandlung des traumatisierten Mädchens Samia durch die Beamtin macht Jan sehr wütend.	 <p><i>Jan fühlt in seinem Leben keinen Sinn</i></p>
2	Jan lernt den Salafisten Abadin Hasanovic kennen	00:12:37	10'05	Jan trifft vor der Flüchtlingsaufnahme zum ersten Mal den bosnischen Salafisten Abadin Hasanovic. Der Salafist spricht Neuankömmlinge unter den Flüchtlingen an, die er in seine muslimische Glaubensgemeinschaft einführen will. Obwohl Samia, die Schwester von Tariq, in der Flüchtlingsaufnahme bleiben soll, nehmen Jan und Tariq sie mit in ihre Wohnung. Die Beziehung von Jan zu seinem Vater ist völlig zerrüttet. Bei einem Wiedersehen nach langer Zeit versucht er den Vater, als dieser schläft, mit einem Kissen zu ersticken. Jan fügt sich in seiner Verzweiflung selbst körperliche Schmerzen zu.	 <p><i>Der Salafist Abadin hat eine Ausstrahlung, die Jan anspricht</i></p>
3	Tariqs Schwester Samia ist traumatisiert	00:22:42	6'38	Jan sucht von sich aus den Salafisten Abadin Hasanovic auf. Über das Fußballspiel findet er Vertrauen zu ihm. Als Jan nach dem Spiel nach Hause kommt, findet er Samia, die sich in der Badewanne die Pulsadern aufgeschnitten hat. Ihr Leben kann gerettet werden, aber durch das Geschehen erfahren Tariq und Jan, dass Samia in Syrien im Militärgefängnis vergewaltigt wurde. Jan hilft Tariq, das Blut seiner Schwester im Badezimmer aufzuwischen.	 <p><i>Jan findet Samia nach einem Selbstmordversuch</i></p>
4	Jan findet in der Moschee Freunde	00:29:20	9'07	Jan sucht die Moschee der Salafisten auf und ist sehr empfänglich für die zwischenmenschliche Wärme, die er bei den anderen Gläubigen erfährt. Der Prediger Abadin Hasanovic nimmt Jan mit nach Hause. Er lebt in einer sehr traditionellen Familie mit völlig verschleierten Frauen. Jan ist fasziniert von Abadin, mit dem er über alles reden kann, was ihn beschäftigt. Selbst Videospielen ist der Salafist Abadin nicht abgeneigt.	 <p><i>Jan besucht die Moschee immer häufiger</i></p>

5	Jan findet sich in seinem Leben nicht zurecht	00:38:27	7'10	<p>Als Jan mit Samia und anderen Flüchtlingen in einem Bus zur Asylbehörde fährt, werden sie von Rechtsextremisten beschimpft, ihr Bus wird mit Eiern und anderen Gegenständen beworfen. Samias Asylantrag in Deutschland wird nicht genehmigt, sie soll nach Bulgarien zurück, wo sie ihren ersten Antrag gestellt hat. Jan will mit Samia eine Scheinehe abschließen, damit sie in Deutschland bleiben kann. Samias Bruder Tariq ist dagegen. Jan taucht immer mehr in den Glauben der Salafisten ein und befasst sich mit dem Dschihad. Abadin Hasanovic wird zu einer wichtigen Vertrauensperson. Bei ihm lernt er auch das Beten.</p>	 <p><i>Zu Abadin hat Jan Vertrauen</i></p>
6	Jan driftet ab in die radikalmuslimische Szene	00:45:37	8'04	<p>Auch Samia lehnt es ab, mit Jan eine Scheinehe abzuschließen. Das Gefühl von Fremdheit, das Jan spürt, wird von den Salafisten Abadin Hasanovic und seinen Glaubensbrüdern nicht als Makel gesehen, es ist vielmehr eine Auszeichnung, die sie mit ihm teilen. Sie betrachten das Fremdsein als ein Zeichen ihres religiösen Erwachens. Jan fängt an, sich intensiv mit den Predigten von Hasanovic zu beschäftigen und konvertiert. Sein syrischer Mitbewohner und Freund Tariq kritisiert Jan dafür, dass er sich auf die fanatischen Muslime einlässt. Sie geraten deswegen in Streit.</p>	 <p><i>Jan streitet mit seinem Freund Tariq</i></p>
7	Jan konvertiert zum muslimischen Glauben	00:53:41	12'19	<p>Jan findet bei den Salafisten Gemeinschaft und Orientierung. Nach seiner Beschneidung erzählt er seiner Mutter, dass er zum Islam konvertiert. Die Mutter ist fassungslos und will mit ihm darüber reden. Jan lässt ihre Bedenken nicht an sich heran. Er konvertiert bei einer Zeremonie in der Moschee. Als Jan und seine muslimischen Brüder auf einem öffentlichen Platz für den Koran werben, werden sie von Rechtsextremisten überfallen und geschlagen. Der Prediger Abadin Hasanovic wird verletzt. Tariq wirft Jan vor, einer Glaubensorganisation anzugehören, die den IS unterstützt. Jan wirft Tariq vor, als Arzt in Deutschland zu sein statt seinen syrischen Landsleuten im Bürgerkrieg zu helfen.</p>	 <p><i>Jan erzählt seiner Mutter, dass er konvertieren wird.</i></p>
8	Jan überlegt, nach Syrien zu gehen um dort zu kämpfen	01:06:00	10'30	<p>Bei Jan reift die Idee heran, nach Syrien zu fahren. Er überredet Tariq, sich von Abadin Hanasovic helfen zu lassen, um den Rest seiner Familie aus Syrien zu holen. Vor ihrer Abreise stehlen sie im Krankenhaus Medikamente, die sie nach Syrien bringen wollen. Während einer Predigt in der Moschee nimmt die Polizei die Moscheebesucher fest, darunter auch Jan. Ihm wird Werbung für den Dschihad vorgeworfen. Jan wird wegen mangelnder Beweislast frei gelassen.</p>	 <p><i>Jan setzt sich mit dem Dschihad auseinander</i></p>
9	Jan und Tariq reisen nach Syrien	01:16.30	13'01	<p>Die Polizei hat Jans Wohnung durchsucht, der Verfassungsschutz versucht Tariq für Informationen über die Salafisten anzuwerben. Dank Abadin Hasanovics Verbindungen können Jan und Tariq über Anatolien nach Syrien reisen. In einem türkischen Flüchtlingslager bekommen sie für die Weiterfahrt falsche Papiere. An einem Checkpoint des IS wird Jan vor Tariqs Augen von Kämpfern festgenommen und entführt.</p>	 <p><i>Eine Frau vom Verfassungsschutz wirbt Tariq an, der Jan ausspionieren soll</i></p>

BRÜDER: TEIL 2 Kapiteleinteilung von Daniela Hindemith, SWR

Kap. Nr.	Überschrift	In		Kapitelbeschreibung	
10	Beginn von „Brüder“, Teil 2 Im Lager des IS werden die Rekruten auf den Glaubenskrieg eingeschworen	01:29:31	9'56	Jan Welke wird in einem Trainingscamp des IS in Syrien zum Kämpfer ausgebildet. Währenddessen gelingt es Tariq, seine Eltern zu finden. Beim Wiedersehen mit seiner Mutter, dem Bruder und dem kranken Vater gerät die Familie unter Beschuss. Mit Ritualen und Gebeten werden Jan und die Kämpfer im Trainingslager des IS auf die Gemeinschaft eingeschworen. Die Glaubensbrüder, die wie Jan aus Europa rekrutiert wurden, bekennen sich zum Dschihad. Sie schwören einen Eid auf ihren Anführer.	 <i>Jan wirft seinen deutschen Pass ins Feuer</i>
11	Jan wird zum Dschihad-Kämpfer ausgebildet	01:39:27	4'03	Jan und seine „Brüder“ werden in dem IS-Lager einem harten militärischen Training unterzogen. In Predigten und mit Kampfschrei werden die Dschihadisten auf einen erbitterten Kampf gegen Andersgläubige vorbereitet. Währenddessen gelingt es Tariq, seine Familie aus Syrien hinaus zu bringen.	 <i>Der Anführer der IS-Einheit bestimmt über Leben und Tod</i>
12	Jan bekommt Zweifel	01:43:30	17'17	Jan und seine „Brüder“ werden zum Kampf in ein Kriegsgebiet geschickt. Hier sieht Jan wie seine Glaubensbrüder bei Gefechten elend sterben. Er ist von der Brutalität und der Gewalt irritiert. Als ihm eine Frau aus der Schweiz vorgestellt wird, die er wegen seines mutigen Kampfes entjungfern darf, verweigert er sich.	 <i>Jan beim militärischen Einsatz des IS</i>
13	Gewalt und Willkür beim IS	02:00:47	15'43	Die Kampftruppe des IS, bei der Jan beteiligt ist, überfällt eine Hochzeitsgesellschaft. Der Anführer bezichtigt die Brautleute, keine echten Muslime zu sein und wirft ihnen vor, gegen die Scharia zu verstoßen. Die Braut und ihre Gäste werden grausam niedergemetzelt. Jan ist schockiert. Die deutschen Glaubensbrüder geraten in Auseinandersetzungen wegen der grausamen Methoden des IS. Deserteure aus den eigenen Reihen werden brutal ermordet.	 <i>Der Anführer ordnet grausame Überfälle an.</i>
14	Jan wird nach Deutschland gebracht	02:16:30	15'42	Als türkische Streitkräfte die Region erobern, wird Jan als vermeintlich Gefangener des IS befreit und nach Deutschland ausgeflogen. Jan wird nach seiner Rückkehr inhaftiert und verhört. Als er frei kommt, zieht er zunächst zu seinem Vater.	 <i>Jan beim Verhör in Untersuchungshaft</i>

Brüder – Kapitel

Zweiteiliger SWR-Fernsehfilm | Materialien von Stefanie Rack

15	Jan soll ein Märtyrer-Attentat verüben	02:32:12	12'38	Der Salafist Abadin Hasanovic, der Jan zum IS nach Syrien geführt hat, nimmt wieder Kontakt zu ihm auf. Jan ist für ein Märtyrer-Attentat auserwählt. Ihm werden Waffen für ein Attentat übergeben. Jan zieht alleine in eine Wohnung in einem Hochhausviertel. Er arbeitet als Kellner in einem Café am Stuttgarter Schlossplatz. Er macht Fotos vom Schlossplatz und trifft sich mit Dschihadisten.	 <p><i>Jan kundschaftet einen belebten Platz für ein Attentat aus</i></p>
16	Ein bitteres Ende	02:44:50	13'35	Jan wird in seiner Wohnung von Beamten des Kriminalamts mit einer Kamera überwacht. Er chattet. Tariq arbeitet mit dem Verfassungsschutz zusammen. Jan verlässt die Wohnung und wird von der Polizei dabei beobachtet. Inzwischen hat die Polizei Beweismaterial dafür, dass Jan beim IS gekämpft hat. Als sie ihn verhaften wollen, entkommt Jan. Er plant mit weiteren Kämpfern ein Attentat. Als sich Jan mit den Dschihadisten trifft, tötet er nach Methoden der IS seine Glaubensbrüder. Jan macht mit dem Smartphone Fotos von den ermordeten Attentätern und schickt sie Tariq. Die Polizei sucht das Gelände ab. Als Tariq mit den Beamten von Verfassungsschutz und BKA eintreffen, sitzt Jan weinend da. Tariq weint mit ihm. Jan wird abgeführt und in eine Gefängniszelle gebracht.	 <p><i>Jan wird vom Bundeskriminalamt überwacht</i></p>



Begeistern, aufwühlen, unterhalten, faszinieren, ablenken, zu Tränen rühren – Filme können viel bewegen. Filme können zu Diskussionen anregen. Bewegte Bilder können ein gutes Mittel sein, Jugendliche zum Sprechen zu bewegen, zum Nachdenken anzuregen – auch im Unterricht.

Mit ihren sogenannten „Sehbögen“ hat sich die Stiftung Medien-Kompetenz Forum Südwest zum Ziel gesetzt, interessante und / oder brisante Themen für eine jugendliche Zielgruppe methodisch aktuell aufzuarbeiten – ein „Sehbogen“ ist also ein Unterrichtsentwurf zur filmkritischen Analyse und zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit einem Film. Einige Filme sind das Ergebnis der Wettbewerbe „Tatort Eifel“ bzw. „Tatort Bodensee“ und von Jugendlichen für Jugendliche gemacht – andere Filme sind professionelle Kinoproduktionen. Alle aber sind Gesprächsangebote, die auch schwierige Themen nicht aussparen. Lehrer/-innen brauchen dazu nur einen Laptop und einen Beamer, denn der Film selbst ist auf der Webseite www.mkfs.de/unterrichtsideen verlinkt oder steht gar zum Download bereit. Hinschauen lohnt!

www.mkfs.de/unterrichtsideen

